

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-000636/2022
an den Rat**

Artikel 138 der Geschäftsordnung

Lídia Pereira (PPE), **Olivier Chastel** (Renew), **Irena Joveva** (Renew), **Kosma Zlotowski** (ECR), **Damian Boeselager** (Verts/ALE), **Ivan Štefanec** (PPE), **Salvatore De Meo** (PPE), **Magdalena Adamowicz** (PPE), **Sabrina Pignedoli** (NI), **Elżbieta Kruk** (ECR), **Henna Virkkunen** (PPE), **Leila Chaibi** (The Left), **Christine Anderson** (ID), **Brando Benifei** (S&D), **Milan Brglez** (S&D), **Javier Nart** (Renew), **Niyazi Kizilyürek** (The Left), **Marc Angel** (S&D), **Giorgos Georgiou** (The Left), **Giuliano Pisapia** (S&D), **Miriam Lexmann** (PPE), **Saskia Bricmont** (Verts/ALE), **Francisco Guerreiro** (Verts/ALE), **Mounir Satouri** (Verts/ALE), **Chris MacManus** (The Left), **Jarosław Duda** (PPE), **Salima Yenbou** (Verts/ALE), **Alicia Homs Ginel** (S&D), **Tonino Picula** (S&D), **César Luena** (S&D), **Predrag Fred Matić** (S&D), **Paulo Rangel** (PPE), **Adriana Maldonado López** (S&D), **Dino Giarrusso** (NI), **Svenja Hahn** (Renew), **Emil Radev** (PPE), **Martina Dlabajová** (Renew), **Demetris Papadakis** (S&D), **Patrick Breyer** (Verts/ALE), **Diana Riba i Giner** (Verts/ALE), **Ignazio Corrao** (Verts/ALE), **Josianne Cutajar** (S&D), **Thomas Waitz** (Verts/ALE), **Clara Aguilera** (S&D), **Loucas Foulas** (PPE), **Kim Van Sparrentak** (Verts/ALE), **Jens Gieseke** (PPE), **Chiara Gemma** (NI), **Daniela Rondinelli** (NI), **Maria da Graça Carvalho** (PPE), **Lina Gálvez Muñoz** (S&D), **Jonás Fernández** (S&D), **Monica Semedo** (Renew), **Mario Furore** (NI), **Marcos Ros Sempere** (S&D), **Piernicola Pedicini** (Verts/ALE), **Christophe Hansen** (PPE), **Markéta Gregorová** (Verts/ALE), **Marcel Kolaja** (Verts/ALE), **Liudas Mažylis** (PPE), **Nuno Melo** (PPE), **Petros Kokkalis** (The Left), **Elisabetta Gualmini** (S&D), **Cláudia Monteiro de Aguiar** (PPE), **Romana Tomc** (PPE), **Sara Cerdas** (S&D), **Claude Gruffat** (Verts/ALE), **Chrysoula Zacharopoulou** (Renew), **Costas Mavrides** (S&D), **Gheorghe Falcă** (PPE), **Monika Beňová** (S&D), **Dragoş Pîslaru** (Renew), **Esther de Lange** (PPE), **Christian Doleschal** (PPE), **Veronika Vrecionová** (ECR), **Andrey Slabakov** (ECR), **Aušra Maldeikienė** (PPE), **Kira Marie Peter-Hansen** (Verts/ALE), **Alex Agius Saliba** (S&D), **Rosa Estaràs Ferragut** (PPE), **Irene Tinagli** (S&D), **Hannah Neumann** (Verts/ALE), **Iuliu Winkler** (PPE), **Eva Maydell** (PPE), **Malte Gallée** (Verts/ALE), **Erik Marquardt** (Verts/ALE), **Laurence Farreng** (Renew), **Maria-Manuel Leitão-Marques** (S&D), **Manuela Ripa** (Verts/ALE), **Maria Spyraiki** (PPE), **Pascal Durand** (Renew), **Margarida Marques** (S&D), **Mikuláš Peksa** (Verts/ALE), **Álvaro Amaro** (PPE), **Alviina Alametsä** (Verts/ALE), **Karlo Ressler** (PPE), **Frances Fitzgerald** (PPE), **Dolors Montserrat** (PPE)

Betrifft: Unbezahlte Praktika in den Organen, Einrichtungen und sonstigen Stellen der EU

Die EU behauptet zwar, in Beschäftigungsfragen für Chancengleichheit und Gleichbehandlung zu sorgen, erlaubt aber nach wie vor unbezahlte Praktika in ihren Institutionen. Unbezahlte Praktika gibt es nach wie vor im Europäischen Rat und in einigen anderen EU-Einrichtungen. Selbst wenn diese Praktika als Teil einer Studienanforderung absolviert werden, begünstigen sie junge Menschen aus der Mittel- und Oberschicht, die ihre Kosten selbst tragen können, was diejenigen benachteiligt, die sich dies nicht leisten können. Die gewährte Unterstützung, eine Restaurantkarte im Wert von 125 EUR pro Monat, sollte nicht als Vergütung angesehen werden.

In einigen Mitgliedstaaten gibt es Kampagnen gegen unbezahlte Praktika, und das Europäische Parlament hat sie bereits verboten. Das Parlament hat auch eine Stärkung der Jugendgarantie gefordert und die Schaffung eines Rechtsinstruments vorgeschlagen, um eine angemessene Vergütung für alle Ausbildungsplätze, Praktika und Lehrstellen zu gewährleisten. Generell sollten angesichts der Krise, die durch die Pandemie für die Jugendbeschäftigung entstanden ist, Maßnahmen ergriffen werden, um alle unbezahlten Praktika in den EU-Institutionen und in den Mitgliedstaaten zu verbieten. Die EU muss mit gutem Beispiel vorangehen und diese Praxis verbieten.

Kann der Europäische Rat in diesem Zusammenhang folgende Fragen beantworten:

1. Werden Anstrengungen unternommen, um unbezahlte Praktika im Europäischen Rat zu verbieten? Wenn nicht, warum nicht?
2. Wie gewährleistet der Europäische Rat derzeit einen guten Lebensstandard für seine unbezahlten Praktikanten?